Spenden sollen Ukrainern helfen

Benefizkonzert in Interkulturellem Zentrum

Bad Hersfeld – Keine Stühle waren frei im Interkulturellen Zentrum (IkuZ), als dort zum ersten Mal nach langer Pause wieder eine Veranstaltung stattfand. Das Publikum strömte in großer Zahl, um einen bewegenden Abend mit Lesung, Gesang und Klavierspiel zu erleben.

Der ehemalige Festspielintendant Holk Freytag las Texte über den tieferen Sinn von Weihnachten, unter anderem von Charles Dickens, Thomas Mann, Heinrich Waggerl, Wolfgang Bürchert, Bertolt Brecht und Dietrich Bonhoeffer. Dazu passend trug die Sängerin Tetjana Dubchak mit ihrer wunderbaren Stimme russische, ukrainische und deutsche Lieder vor. Das erste Musikstück war vokal, aber ohne Worte. Es war Musik vom Ersten Weltkrieg, die für die gestorbenen Soldaten geschrieben wurde. Diese Musik hat Tetjana Dubchak aus Nyjolajiw in der Ukraine umgewandelt in ein wunderbares Lied ohne Worte, aber sehr beeindruckend und zu Herzen gehend.

Die ukrainische Sängerin Tetjana Dubchak beeindruckte mit ihrer Stimme und bewegenden Liedern.

Am Klavier begleitet wurde Dubchak von Galina Sanduleac, die auch einige ihrer Klavierschüler mitgebracht hatte, die ihr Können zeigten.

Das Publikum ließ sich fesseln von Texten und Musik. Die Zuhörerinnen und Zuhörer waren begeistert und spendeten großzügig für die Ukraine. Natascha Weber bat zudem um Wollreste, die auch in die Ukraine gesandt werden, um von fleißigen Händen zu warmen Socken verarbeitet zu werden.

red/zac

Holk Freytag, der ehemalige Intendant der Bad Hersfelder Festspiele las bei einer Benefizveranstaltung im Interkulturellen Zentrum IkuZ weihnachtliche Geschichten.

FOTO: MARIE LUISE HARMS/NH